

Band X., Nr. 4610, Seite 303

*Ritter Albert von Sickingen genannt Hovewart bearkundet, dass seine verstorbene Frau Bertha von Königsbach (Kunegesbach) mit seinem Willen dem Kloster Herrenalb zu ihrem Seelenheil und um Gottes willen 25 Schilling Einkünfte in Ittersbach (reddituum sive censuum in villa Uttelsbuer) mit der Bestimmung vermacht hat, dass davon an ihrem Jahrtag alljährig Wein und Weißbrot für den Konvent, quantum huiusmodi redditus se extenderint, angeschafft werde. Ritter Hermann von Königsbach, Bruder der Berta, dem das Eigentumsrecht jener Güter und Einkünfte zusteht, eignet und überträgt (transfero) die Einkünfte dem Kloster.

 Siegler: Der Aussteller und Hermann von Königsbach.

 Datum anno domini MCCXC quinto, mense Februario.*

Ohne Ortsangabe, 1295. Februar.

—

Nach dem Original.

 Ital. Perg.

 Beschädigte Siegel 1) Alberts von Sickingen, schildförmig, c. 35, 30 mm., fünf Ballen (2, 1, 2); Umschrift unleserlich. 2) Hermanns von Königsbach, schildförmig, c. 38, 32 mm., zwei gestückte Bogenpfähle; Umschrift: + . S . . . ANNI . DE . KVN . . .

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 489 K U 336

Überlieferung und Textkritik:

Original. Ehemals im GLA Karlsruhe. Regest: HStA Stuttgart Rep. A 489, S. 356. Abschrift war im 1944 durch Fliegerangriff verbrannten Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 139, S. 387.

Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], 2, 378.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)
 Bad Herrenalb, CW
 Ittersbach Wohnplatz (5502)
 Ittersbach, Karlsbad, KA
 Königsbach Wohnplatz (7184)
 Königsbach, Königsbach-Stein, PF
 Sickingen, Oberderdingen, KA, A